Was bringt das Jahr 2022?

Nach 2020, dem Jahr, das das Leben und die Wirtschaft, wie wir sie kennen, auf den Kopf gestellt hat, war 2021 das Jahr der Neuorientierung und des Aufräumens dessen, was die Pandemie hinterlassen hat. Es war jedoch keine Rückkehr zum gewohnten Leben, denn sowohl Unternehmen als auch Arbeitnehmer mussten feststellen, dass viele Systeme aus der Zeit vor der Pandemie nie wieder dieselben sein würden. Mit Blick auf das Jahr 2022 gibt es eine Reihe von Trends, die als Folge der Pandemie entstanden sind, und einige, die sich aufgrund der Pandemie durchgesetzt haben. Dazu gehören die Telearbeit, die Nutzung der Cloud und neue Cybersicherheitsmassnahmen. Wie können Technikprofis mit all diesen Themen Schritt halten? Wie können Unternehmen die Schlagworte von den dauerhaften Veränderungen trennen, die Geschäftsprozesse und Branchenstandards radikal verändern werden? Wir haben einige der wichtigsten Technologietrends für 2022 zusammengestellt, die in den Köpfen und auf den Prioritätenlisten der Branchenführer ganz oben stehen werden.

Trend Nr. 1: Internet of Behavior (IoB)
Was ist darunter zu verstehen? Unter dieser Idee wird verstanden, dass Daten genutzt werden, um Verhaltensweisen aufzuzeigen und auch zu verändern. Mit der Zunahme und dem Einsatz von Technologien im täglichen Gebrauch werden mehr und mehr digitale Spuren erzeugt. Diese werden gesammelt, ausgewertet und stehen für Feedbacks zur Verfügung.

Trend Nr. 2: Künstliche Intelligenz
Ein immer noch wachsender Trend. Inzwischen sind Funktionalitäten heute unmerklich in den Alltag eingezogen, die vor wenigen Jahren nur in Science-Fiction-Filmen oder Büchern auftraten. Es ist überhaupt nicht davon auszugehen, dass diese Dynamik zum Einsatz von künstlicher Intelligenz nachlassen wird. Seit die ersten KI-Anwendungen in den späten 1950er Jahren in der Wissenschaft entwickelt wurden, ist genügend Zeit vergangen, sodass die Entwicklungen langsam in eine exponentielle Steigung übergehen.

Trend Nr. 3: IT-Sicherheit / Cybersecurity
Cybersecurity ist ein schon lange strapaziertes Thema, das eigentlich kein Trend ist, sondern immer schon vorhanden war. IT-Sicherheit war aber immer wieder in Wellen mehr oder weniger präsent. Im Augenblick werden aber täglich neue Bedrohungen aus dem Cyber-Bereich entdeckt. Meldungen über Cyber-Angriffe nehmen auch in der Presse und den einschlägigen Medien mehr und mehr Raum ein.

Trend Nr. 4: 5G-Netzwerke
Das nächste grosse Ding wird die mobile Internetkonnektivität, das 5G-Netz. Die Entwicklungszeit von annähernd 10 Jahren hat zu einem technisch stabilen Netzwerk geführt, welches nur noch auf die Realisierung wartet. Es bietet eine Übertragungsgeschwindigkeit, die noch nie da war und den bisherigen Standard 4G bei Weitem übertrifft. Die Übertragungsrate ist auch schneller als jedes Breitbandnetz, das bis jetzt (in grossen Teilen) zur Verfügung steht, da von einer Übertragungsrate in Gigabyts pro Sekunde ausgegangen werden kann.

Trend Nr. 5: Virtuelle Realität (VR)
Virtual Reality lässt den Nutzer in eine künstliche Umgebung eintauchen. Dabei wird durch eine Stimulierung seiner Sinne (Hören und Sehen) das Gefühl erzeugt, in einer anderen Wirklichkeit zu sein. Die Grundzüge der VR entstanden in der Spieleszene, dort sind Facebook mit Oculus und die PlayStation mit ihrer VR die Marktführer.

Auch wir wissen nicht, was die Zukunft bringt – aber sicher ist: Wir werden 2022 darüber berichten. Wir wünschen schöne besinnliche Weihnachten und trotz widriger Umstände einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst Ihre

Petra De Meo